



Fraktion der CDU im Rat der Gemeinde Lippetal

Haushaltsrede 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen liebe Freunde, sehr geehrte Herren der Presse,

Bedingt durch das NKF und der damit verbundenen Verzögerung konnte der Haushalt 2010 erst im Juni eingebracht werden. Deshalb ist es umso schöner, dass schon nach einem halben Jahr der Nachfolgehaushalt 2011 beraten werden kann. Damit sind wir wieder in unserem Rhythmus und können, so wie es Erhard Susewind immer von uns eingefordert hat, die Segnungen der frühen Entscheidungen nutzen um die damit verbundenen finanziellen Spielräume in Einklang zu bringen was nichts anderes heißt, dass der frühe Vogel den Wurm fängt.

In unseren fraktionsinternen Beratungen ist uns der neue Haushalt durch die Herren Lürbke und Sickau näher erläutert worden, so dass wir im letzten HFA die Gebühren der Abfallentsorgung, Kanalbenutzung und die Gebühren für die Entsorgung der Grundstücksentwässerungsanlagen beschließen konnten. Alle Steuerhebesätze bleiben in ihrer alten Höhe. Das ist eine der Kernaussagen unseres Haushaltes. Damit sind wir die Kommune im Regionalen Vergleich, die ihre Bürger mit den niedrigsten Hebesätzen belastet. Seit 2003, lasen wir am Donnerstag in der Presse, verzichten wir auf eine Erhöhung und halten die Sätze auf diesem niedrigen Niveau. Die CDU Lippetal, deren Markenzeichen die solide Haushaltspolitik ist, sorgt auch in Zukunft mit ihrer sparsamen Politik, die



CDU

Fraktion der CDU im Rat der Gemeinde Lippetal

Ausgabenorientiert ist, aber nicht mit dem Füllhorn verteilt, dafür, dass es in dieser Richtung keine Veränderung geben wird. Allerdings und ich habe keine Scheu davor das zu sagen, sollten wir bei der anhaltenden Hausse auch darüber nachdenken ob nicht eine Senkung der allg. Hebesätze die Attraktivität der Gemeinde steigert. Immer nach unserem Motto das Kapital bei den Bürgern zu belassen.

Die Erträge aus Gewerbesteuer sind gestiegen und die Erträge aus Einkommensteuer sind etwas rückläufig. Das ist eine Diskrepanz, die in der Rechnung eigentlich nicht aufgehen kann, da diese beiden Steuerarten voneinander abhängen und sich in ihren Erträgen parallel entwickeln sollten. Diese Erscheinung ist nicht Lippetal spezifisch, sondern ist in Kommunen gleicher Größe ebenso zu finden, wie in Kommunen größerer Ordnung. Hier sollte der Gesetzgeber einschreiten und eine Entwicklung herbeiführen, die einen Ausgleich wieder herstellt.

Die letzten Beschlüsse zur Abwicklung des Konjunkturprogrammes sind gefasst. Wer jetzt noch die Effizienz dieses Programmes, und die damit verbundenen positiven Auswirkungen auf unseren Haushalt bezweifelt, dem ist nicht zu helfen. Eigentlich ist uns mit diesen ca. 1.6 Mio € ./ 12,5 % Kosten ab gezinst auf 10 Jahre ein mehrfacher Handlungsspielraum an die Hand gegeben worden.

Wir sehen in der Eröffnungsbilanz auf der Passivseite einen Betrag von 3.8 Mio € erhaltene Anzahlungen und auf der Aktivseite ausgewiesene liquide Mittel von 5.2 Mio €. Wegen des Konjunkturprogrammes brauchten wir die Anzahlungen nicht zu verzehren und haben unsere liquiden Mittel nicht verringern müssen.



CDU

Fraktion der CDU im Rat der Gemeinde Lippetal

- 1) Bei künftigen größeren Investitionen wie der Instandhaltung von gemeindeeigenen Mobilien oder Immobilien werden wir zunächst keine Darlehn aufnehmen müssen.
- 2) In 2012 sind Kredite fällig, deren Zinsfestschreibung ausläuft. Wir haben die Möglichkeit, diese Kredite zu tilgen. Natürlich nur unter der Prämisse, dass wir keine anderen mit höherer Zinsbindung abschließen müssen.
- 3) Und das ist eine Anleihe aus dem Haushaltsplan – Kredite für Investitionen werden für 2011 nicht veranschlagt.

Gemeinschaftschule zum x – ten. Es wird nicht langweilig immer wieder darüber zu sprechen, weil sich für uns nicht nur aus pädagogischer Sicht viele Möglichkeiten bieten, sondern natürlich auch aus haushaltstechnischer Sicht.

Wir richten die Schule ohne kanibalistische Seitenhiebe ein und moderieren mit den Menschen aus unseren eigenen Reihen. Kirchtumdenken und das stimmt ist hier absolut nicht angesagt – wir denken erst an unsere Kinder.

Mit einem Raumkonzept welches sicherlich in die nächste, wenn nicht übernächste Haushaltsberatung eingebracht wird, müssen wir den Anforderungen der Schule Rechnung tragen. Aber das haben wir ja gewollt letztendlich auch erwartet. Hier bin ich sicher, dass in einer neu errichteten Mensa nicht nur die eigentl. Schüler der Gemeinschaftsschule ihren Weg dorthin finden werden, sondern auch für die anderen Schul- bzw. Betreuungsangebote Platz gehalten werden muss denn unübersehbar nicht nur für die Nutzer der



CDU

Fraktion der CDU im Rat der Gemeinde Lippetal

Angebote 8 – 12 und 13+ ist die hohe Akzeptanz dieser Einrichtungen, bei denen wir auch aus haushaltstechnischer Sicht agieren werden.

Die Gemeinschaftsschule wird zum Standortfaktor, an dem sich viele orientieren. Dieser zieht unweigerlich finanzielle Spielräume nach sich, die sich sicherlich in infrastrukturellen Maßnahmen widerspiegeln und einen Teil der wirtschaftlichen Entwicklung in Lippetal darstellen wird. Eine gute Schulpolitik trägt sicher auch zur wirtschaftlichen Entwicklung einer Gemeinde bei.

Alle Jahre wieder trifft uns das Thema Kreisumlage wie am Freitag schon in den Medien erwähnt. Auf der einen Seite wird sie schön geredet, auf der anderen Seite wird sie gegeißelt, aber eines ist immer wieder sicher, sie trifft uns schwer. Viele Leistungen müssen hinterfragt werden. Hier fehlt die notwendige Kommunen übergreifende Solidarität. Es kann nicht sein, wie das Bsp. Jugendamtsumlage zeigt, dass die Solidargemeinschaft die Kosten trägt und erträgt und die Ausgabenhöhe von einigen wenigen festgelegt wird. Die politischen Entscheidungsträger aus den Kommunen müssen stärker eingebunden werden. Ich freue mich, dass wir, die CDU-Fraktion mit Olli Pöpsel jemanden im Kreistag nicht nur sitzen haben der ein wenig mehr als nur über unseren kommunalen Tellerrand schauen kann und der in seiner kurzen Zeit sicherlich die eine oder andere Duftmarke gesetzt hat. Wie im Juni bitte ich von dieser Stelle aus alle Beteiligten in dieser für uns äußerst schwierigen Lage gemeinsam die Eckdaten der neuen Kreis-Haushaltes zu besprechen.

Wir haben uns im HFA nicht ohne Grund erklären lassen, wie fest die Bindung der Gemeinde Lippetal an das Kreisjugendamt ist. Natürlich geht jeder von uns davon aus, dass die Mittelverwendung in diesem Amt rechtlich abgesichert ist,



CDU

Fraktion der CDU im Rat der Gemeinde Lippetal

aber was uns in der CDU fehlt, ist die Transparenz der eingesetzten Mittel. Beim Konjunkturpaket II haben wir die Ausgaben der 1.600.000,00 € genauestens unter die Lupe genommen und hinterfragen können an welcher Stelle wie viel Mittel verwendet wurden und das Geld stammte noch nicht einmal aus unserer eigenen Kasse, aber ein Aufwand von ca. 2.400.000,00 € für unsere Jugendamtsumlage streift den Rat im höchsten Falle peripher.

Auch die V H S Beteiligung an der Volkshochschule Soest ist kein Relikt oder Selbstläufer ohne Halbwertzeit. Es gibt Kündigungsfristen. Die CDU Fraktion ist auch hier sehr kritisch. Lippetal ist gern bereit Kosten für Bildung Aller zu tragen aber es gibt keinen Freibrief für nur einen Partner. Hier wird die CDU – Fraktion prüfen lassen ob das Sprichwort Gültigkeit hat, dass nur der Wechsel beständig ist.

Deutlich zu erkennen sind die Ersatzbeschaffungen für unsere Feuerwehr, die einen sehr hohen Stellenwert einnehmen. Im Vorgriff auf den neu zu erstellenden Brandschutzbedarfsplan, Investitionen die sicherlich unumgänglich sind. Dennoch, muss klar sein, dass einerseits die Einsatzbereitschaft der Wehr unabdingbar ist, aber andererseits auch die finanzielle Ausstattung transparenter dargestellt wird. Ich hoffe, dass der neue Brandschutzbedarfsplan unserem Wunsch Rechnung trägt und wir auch dort eine Beschaffungs- bzw. Wiederbeschaffungskartei erhalten können, so dass in die Zukunft geplant werden kann. Eines unserer nächsten Themen in der CDU Fraktion.



CDU

Fraktion der CDU im Rat der Gemeinde Lippetal

Mit 484.256,09 € im Bereich Sport, Produktbereich 08, wird das Ergebnis 2009 dargestellt. Hierin enthalten sind freiwillige Leistungen der Gemeinde, die Jugendförderung schlechthin darstellt. Ich muss ihnen ehrlich sagen, dass ist bemerkenswert. Wir sanieren, wir reparieren, wir bauen neu und wir installieren alles damit unser Nachwuchs an Schulen und in den Vereinen ordentlich gefördert werden kann. Das Konjunkturprogramm ist in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt, da die eigentlichen Ausgaben erst in 2010 getätigt worden sind. Man sollte bei allen Forderungen der Zukunft auch hier maßvoll und mit Übersicht die Anforderungen überprüfen und in gerechter Abwägung die Entscheidungen gestalten.

Die CDU – Fraktion hat die Erstellung eines Wegekatasters auf den Weg gebracht, mit dessen Hilfe wir demnächst in der Lage sein werden, immer wieder nachhalten zu können, welchen Sanierungsumfang die einzelnen gemeindeeigenen Wege in Anspruch genommen haben. Sicher ein adäquates Hilfsmittel für unseren Bauhof und Wegekommission die eine genaue Zustandsanalyse der Wegeinfrastruktur erstellen können.

Sollte der Landeshaushalt vor dem Verfassungsgericht, der mit einer zusätzlichen Kreditaufnahme von ca. 8.0 Mrd. € aufwartet, abgeschmettert werden, sehe ich rot grün. Allerdings die finanziellen Aufbauspritzen an schwache Kommunen, die könnten dann wieder kassiert werden. Welches Szenario. Sicher ist nur das eine, dass nur die Solidität unseres eigenen Haushaltes uns vor ähnlichen, unangenehmen, Überraschungen schützt.



Fraktion der CDU im Rat der Gemeinde Lippetal

Der sparsamen und übersichtlichen Haushaltsführung gedankt werden wir mit einem Schuldenstand von 189,34 € / Einwohner diesen Haushalt verabschieden.

Wir danken unserem Bürgermeister und unserer Verwaltung herzlich für die äußerst konstruktive Zusammenarbeit und der Aufstellung dieses Zahlenwerkes.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Lippetal, 20.12.2010

Georg Bertram

Vorsitzender CDU Fraktion